

# Hausen unterwegs

## Postenlauf für alle durch Hausen

Am Samstag, 21. August, findet ein Postenlauf durch Hausen für jede und jeden, für Gruppen oder Familien statt. Der Anlass ist ein Gemeinschaftsprojekt, das vom Turnverein und vom FC Hausen organisiert wird und dem Zweck dient, Dorfvereine, Gewerbe und Private besser kennenzulernen.

VON MARCO BISA UND MARTIN PLATTER

Nach der langen Pandemie-Pause wollen die beiden wichtigen Hausemer Sportvereine der Bevölkerung etwas Besonderes bieten. Sie führen in Hausen für die Oberämter Bevölkerung einen Postenlauf mit anschliessender kleiner Feier im Jonentäli durch.

Am Postenlauf dürfen alle teilnehmen, ob jung oder alt, gemeinsam als Familie, mit Freunden, als Verein oder auch alleine. Die Grundidee besteht darin, dass alle Stände besucht werden und an jedem Stand die jeweilige Aufgabe gespielt bzw. gelöst wird. Ziel ist nicht, möglichst viele Punkte zu sammeln oder am Schluss eine Rangliste zu haben, sondern dass jeder Verein und jede Attraktion besucht wird und so ein ungezwungener Austausch zwischen der Bevölkerung und den Standbetreiberinnen und -betreibern stattfindet. Wo begonnen wird, ist den Teilnehmenden



Einander kennenzulernen, Spiel und Spass sind Ziel des Postenlaufs «Hausen unterwegs». (Archivbild: Martin Platter)

den freigestellt. Jeder Stand verfügt über Stempelkarten, die an die Einzelläufer und Teams abgegeben werden. An jedem besuchten Stand gibts einen Kleber auf die Karte, mit dem Ziel, am Ende jeden Stand angelaufen zu haben. Die ausgefüllte Karte berechtigt am Ziel auf dem Sportplatz Jonentäli zum Gratisbezug einer Grillwurst und eines Gratisgetränkes in der Festwirtschaft. Die mit den Adressen ausgefüllten Teilnahmekarten werden anschliessend in

eine Tombola-Urne eingeworfen. Das Losglück bestimmt die Sieger, die mit viel Musik und Speis und Trank gefeiert werden.

Die Verantwortlichen des TV Hausen und des FC Hausen freuen sich auf viele Teilnehmende und noch mehr lustige Momente beim gegenseitigen Kennenlernen während des Postenlaufs «Hausen unterwegs».

Weitere Infos unter: [hausen-unterwegs.ch](http://hausen-unterwegs.ch)

## «Habt keine Angst...»

### Familiengottesdienste der katholischen Kirche zum Schulanfang

In zwei Familien-Gottesdiensten Ende August wird Gott um den Segen für das neue Schuljahr gebeten.

Ob erste, zweite oder fünfte Klasse: Nach den Sommerferien gilt es für alle Schülerinnen und Schüler, gestärkt das nächste Schuljahr in Angriff zu nehmen. Der Start in ein neues Schuljahr ist immer ein besonderer Moment: Neues Jahr, neues Glück. Viele Kinder haben gerade am Anfang des Schuljahres so richtig Lust, durchzustarten. Auch die Lehrerinnen und Lehrer sind noch beflügelt von ihren Urlaubserlebnissen und sicher auch gespannt auf die neue Klasse. Perfekt, um neue Brücken und Beziehungen zu knüpfen.

Mit unseren Füssen können wir Schritte tun: Grosse, kleine, mutige,

ängstliche. Wir wagen Schritte ins Unbekannte. Dann ist es gut, wenn wir dabei nicht allein sind, wenn andere mitgehen. Dann ist es gut, wenn wir uns erinnern, dass Gott uns begleitet. Mut ist eine der Tugenden, die allen religiösen und philosophischen Traditionen zugrunde liegen. Oder wie es Pippi Langstrumpf ausdrücken würde: «Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe!». Das Leben belohnt Courage mehr als Fügsamkeit, denn es ist Mut, wodurch es sich fortentwickelt. Und mutig haben viele Schulkinder das neue Schuljahr begonnen. Dieser Mut soll vom Wissen um Gottes Nähe und Segen begleitet werden:

Wir sind alle unterwegs. Und ab und zu ist es nötig, einen neuen Weg einzuschlagen und uns von Altem zu verabschieden und Neuem zuzuwenden. Wie

an einem Übergang stehen wir dann da, so ähnlich wie man auf der Mitte einer Brücke steht. Man schaut zurück und erinnert sich und manchmal fällt es schwer, Abschied zu nehmen. Man schaut nach vorne und ist gespannt, wie es wohl weitergeht. Und gerade an solchen Übergängen in unserem Leben besinnen wir uns auf Gott, denn wir hoffen darauf, dass Er uns auf dem Weg begleitet. Deshalb wird in diesen Gottesdiensten gemeinsam um den Segen für die kommende Zeit gebetet, um voller Energie ins neue Schuljahr zu starten.

Claudia Bruckner

Familien-Gottesdienst zum neuen Schuljahr in der katholischen Kirche. In Affoltern Samstag, 28. August, 17.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro und in Obfelden Sonntag, 29. August, 10.30 Uhr. Weitere Informationen unter: [www.kath-affoltern.ch](http://www.kath-affoltern.ch).

## Unbeschwerter Nachmittag beim Verein Herzblut

Am Sonntag, 22. August, lädt der Verein Herzblut zu einem speziellen Event im Säuliamt ein. Der Anlass ist für Betroffene wie auch für Familien, die den Verein einfach einmal kennenlernen möchten.

Der Verein Herzblut unterstützt und begleitet Familien in Ausnahmesituation und nach Schicksalsschlägen. Wenn sich auf einen Schlag alles verändert, muss der Alltag vollkommen neu organisiert werden und unbeschwerter Freizeitaktivitäten bleiben auf der Strecke.

Aus diesem Grund lädt der Verein Herzblut zusammen mit dem Bikerclub Thors Mc Swiss Limmattal dazu ein, einen schönen Nachmittag zu verbringen. Kinder ab 10 Jahren, die sich selbst auf einem Motorrad halten können, sind herzlich eingeladen mit den Bikern eine spannende Runde von Affoltern bis nach Jön zu drehen. Zusätzlich zu betroffenen Familien sind auch Familien eingeladen, die den Verein Herzblut einfach



An einem lockeren Nachmittag mit Spielen und vielem mehr können Interessierte den Verein Herzblut näher kennenlernen. (Bild zvz.)

kennenlernen möchten. Anschliessend klingt der Nachmittag mit gemeinsamen Grillieren, Kuchenbuffet, Spielen und vielem mehr aus. Verein Herzblut

Verein Herzblut, Obstgartenstrasse 19, Affoltern. Sonntag, 22. August, 14 Uhr. Tel. 044 761 41 12. Bei Interesse Mail an [mail@herzblut.ch](mailto:mail@herzblut.ch). Es hat nur noch wenige Plätze frei.

# Eine Höhenwanderung im Kanton Nidwalden

## Von Engelberg nach Oberrickenbach

Der beliebte Wanderweg führt vom Bruni-Gebiet ins Bannalp-Gebiet, mit wunderbarem Panorama bis ins Mittelland und schöner Sicht auf markante Gipfel.

Die Bannalp liegt auf 1600 bis 2800 Metern bei Oberrickenbach im Engelbergertal. Das wunderschöne voralpine Hochtal mit einem glasklaren Bergsee beeindruckt durch die mächtigen Berge und die einzigartige Natur. Das Erholungsgebiet Bannalp ist im Sommer und im Winter ein Geheimtipp für Gipfelstürmer und Ruhesuchende. Sei es auf einer herrlichen Ski- oder Schneeschuhtour durch die verschneite Winterlandschaft oder eine Wanderung inmitten einer prachtvollen Alpenflora in den Sommermonaten.

Von Engelberg führt die Seilbahn zur Bergstation Ristis, wo es im Restaurant eine Pause gibt. Nun beginnt man die Wanderung zum Härzlisee bei der Brunnihütte. Dann geht es fast flach über saftige Alpwiesen und durch Wald bis man nach einem kurzen Auf und Ab die Walenalp erreicht. Hier laden eine

Feuerstelle mit Holz und ein weiter Ausblick ins Mittelland zum Verweilen ein. Nun folgt der längste Anstieg mit 300 Höhenmetern hinauf zur Walegg. Die Belohnung ist eine wunderbare Aussicht auf den bezaubernden Bannalpsee, über das Engelberger Tal hinaus und auf die umliegende Bergwelt sowie die markanten Gipfel Brisen und Buochser Horn. Die Umgebung ändert sich jetzt deutlich: Ruppige Felsflanken, Geröllhalden und gezackte Gipfel umgeben die Wanderer. Ein schmaler Pfad führt zuerst steil abwärts durch die Walengraben bis zur Ziegenalp Oberdorf und nach einem kurzen Gegenanstieg weiter abwärts zur Alp Oberfeld. Hier kann man einen Abstecher zum Bannalpsee machen und im Bergrestaurant einkehren oder geradeaus weiterwandern bis man via Unterstaffel Nidwaldens Kleinod erreicht – die Bannalp und die Seilbahnstation Kreuzhütte, die bequem talwärts nach Oberrickenbach führt.

Dölf Gabriel, Wanderleiter

Wanderung am 21. August. Anmeldung bis am 18. August per E-Mail [miteinander.wandern@bluewin.ch](mailto:miteinander.wandern@bluewin.ch) oder per Telefon 044 761 99 36 und 079 288 22 72. Weitere Infos: [www.miteinanderwandern.ch](http://www.miteinanderwandern.ch)



Der verträumte Bannalpsee liegt im Engelbergertal (Bild zvz.)

## Babymassage

Sich selbst und dem Baby etwas besonders Gutes tun, mit der Babymassage. Intensive Zuwendung und Körperkontakt lassen Babys aufgeschlossener und geistig wacher reagieren, führen zu innerer Stabilität und helfen Bauchkoliken, Durchschlafproblemen und Infektanfälligkeit entgegenzuwirken.

Die Babymassage blickt auf eine lange Tradition zurück und ihre Schönheit liegt in der Einfachheit. Jede und jeder kann sie anwenden und sie tut einfach gut. Die Massage ist eine wunderbare Möglichkeit, das Baby in den ersten Wochen und Monaten kennenzulernen und Zeit miteinander zu verbringen. Babys und Kinder, die massiert werden, fühlen sich wohl in ihrer Haut.

Der fünfteilige Kurs, welcher ab Dienstag, 31. August, und jeweils von 14 bis zirka 15 Uhr stattfindet, richtet sich an Mütter oder Väter mit ihrem Baby, ab der Geburt und bis es zu krabbeln beginnt.

Die erfahrene Babymassagekurseleiterin (IAIM), Kerstin Sauer, zeigt Massagegriffe für den ganzen Körper und auch spe-

zielle Handgriffe, um Beschwerden zu lindern. Natürlich bleibt auch genügend Zeit, um Themen rund um das Baby zu besprechen und Kontakt zu den anderen Müttern und Vätern aufzubauen.

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern.

Anmeldungen unter Tel. 044 760 12 77 oder [kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](mailto:kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch). Informationen und komplettes Kursangebot:

[www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](http://www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch)

Anmeldeschluss: 24. August, Kosten: Mitglieder 197 / Nicht-Mitglieder 217 Franken. Für Geschwister ist die hauseigene Kinderhüeti mit freundlichem Ambiente für die Dauer des Kurses gegen einen Aufpreis von 6 Franken pro Kind und Stunde geöffnet.



Massierte Babys und Kinder fühlen sich wohl in ihrer Haut. (Bild zvz.)